



Modulkatalog

Ergänzungsfach

Friesisch (FPO FRE-BA 2024)

(PStO Ergänzungsstudium 2024)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2024/25



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) für das Studium eines Ergänzungsfaches an der Europa-Universität Flensburg \(PStO Ergänzungsstudium 2024\) vom 25. Januar 2024](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für das Ergänzungsfach Friesisch im Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts \(FPO FRE-BA 2024\) vom 27. Februar 2024](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Das Studium eines **Ergänzungsfaches (PStO Ergänzungsstudium 2024)** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Ergänzungsfach Friesisch (FPO FRE-BA 2024)**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Institut für Frisistik und Minderheitenforschung:

<https://www.uni-flensburg.de/friesisch>

Sekretariat des Instituts:

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Räume 143-146
24943 Flensburg
E-Mail: sekrdep3@uni-flensburg.de

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Ergänzungsfach Friesisch studieren Sie 6 Module, in denen insgesamt 30 Leistungspunkte zu erwerben sind.

Empfohlener Studienverlauf:

1	M 1: Einführung in das Studium des Nordfriesischen I
2	M 2: Einführung in das Studium des Nordfriesischen II
3	M 3: Nordfriesische Sprache I
4	M 4: Nordfriesische Sprache II
5	M 5: Nordfriesische Literatur und Soziolinguistik
6	M 6: Systemlinguistik und Minderheitenforschung

Modulbeschreibungen

Modul 1	Einführung in das Studium des Nordfriesischen I			
	<i>Introduction to Frisian Studies I</i>			
	Modulart		Pflicht	
	Modulkennnummer			
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	150 h	
	Dauer	1 Semester	Davon	Präsenzzeit
			Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit sprachlichen und kulturellen Eckpfeilern friesischer Gegenwart und Vergangenheit vertraut. Sie differenzieren zwischen den Unterschieden der verschiedenen Frieslande und den besonderen Dynamiken zwischen Mehrheits- und Minderheitsgesellschaften. Sie verstehen die besondere gesellschaftliche Dynamik von ethnischen Minderheiten und distinktiven Volksgruppen, z.B. in Bezug auf Sprachideologie und ethnisch motivierte Identitätsbildung. Sie kennen die diachrone Entwicklung nordfriesischer Kultur und Sprache. Darüber hinaus sind die Studierenden mit einem nordfriesischen Dialekt in Wort und Schrift vertraut, der einem A1-Niveau des Gemeinsamen Referenzrahmens entspricht.			
Fachkompetenz:	Kritische Erörterung wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Themen auf Grundlage von Primär- und Sekundärtexten. Kompetente Analysefähigkeit und Kontextualisierung von prägenden Momenten und Denkmälern in friesischen Gesellschaften. Sprachwissenschaftliche und historische Aspekte einer Minderheitensprache sowie grundlegende Sprachkompetenz in einem nordfriesischen Dialekt.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur und kritische Reflexion dieser; Eingrenzung und Formulierung zu bearbeitenden Frage- und Problemstellungen; Anwendung und Reflexion (empirischer) Methoden; kontrastiver Sprachvergleich.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Vernetzung, Anwendung und Weiterentwicklung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Wissen um die kulturelle Bedeutung von regionaler Mehrsprachigkeit; Sensibilität für die sozialen Eigenarten einer von Mehrsprachigkeit geprägten Region; Reflexion älterer literarischer Texte.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, Gruppenarbeit mit Referaten, kurze Präsentation, Textlektüre.			
Modulverantwortliche/r:	Nils Langer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Lehrsprache:	Deutsch			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Ergänzungsfach Friesisch			
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Teilmodul "Einführung in die Friesische Sprache / Spracherwerb I" wird in der Regel in drei Varianten, mit Schwerpunkt im Inselnordfriesischen („Fering“ und „Sölring“) oder Festlandsnordfriesischen („Frasch“), angeboten.			

M 1: Teilmodul 1	Geschichte und Gegenwart friesischer Sprachen und Kulturen			
	<i>The Past and Present of Frisian Languages and Cultures</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 1: Teilmodul 2	Einführung in die friesische Sprache / Spracherwerb I			
	<i>Introduction to the Frisian Language / Language Acquisition I</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer		Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausur, die die Thematiken beider Teilmodule behandelt.		
Letzte Änderung: 05.07.2024				

Modul 2	Einführung in das Studium des Nordfriesischen II			
	<i>Introduction to Frisian Studies II</i>			
	Modulart		Pflicht	
	Modulkennnummer			
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der vergleichenden, historischen Sprachwissenschaft. Sie verstehen Grundkonzepte der theoretischen Beschreibung von Sprachenverwandtschaft und Sprachenkontakt. Sie kennen die prinzipiellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede germanischer Sprachen und können diese im Kontext indoeuropäischer Sprachen verorten. Sie können Bezüge zu soziolinguistischen Dynamiken erarbeiten. Darüber hinaus haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der frühen Kulturgeschichte Nordfriesland und können klare Bezüge zu archäologischen und geologischen Erkenntnissen ziehen. Sie kennen zentrale Momente der nordfriesischen Kulturgeschichte bis 1950 und verstehen deren Einfluss in die Formulierung volkskundlicher und gesellschaftlicher Konzepte.			
Fachkompetenz:	Kritische Erörterung wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Themen auf Grundlage von Primär- und Sekundärtexten. Etymologisierende und vergleichende Analyse von Einzelbeispielen aus verschiedenen germanischen Sprachen. Anwendung theoretischer Konzepte als Werkzeuge der Analyse historischer Sprachenstände und Vergleich mit der heutigen Situation. Kompetente Analysefähigkeit und Kontextualisierung von historischen Momenten, Artefakten und Texten im Zusammenhang einer Artikulation friesischer Besonderheiten.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur; Eingrenzung und Formulierung zu bearbeitenden Frage- und Problemstellungen; Anwendung theoretischer Konzepte als Werkzeuge der Analyse historischer Sprachenstände und Vergleich mit der heutigen Situation. Anwendung und Reflexion (empirischer) Methoden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Vernetzung, Anwendung und Weiterentwicklung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, Gruppenarbeit, kurze Präsentation			
Modulverantwortliche/r:	Nils Langer			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Lehrsprache:	Deutsch			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Ergänzungsfach Friesisch			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Vergleichende Sprachwissenschaft der Westgermania			
	<i>Comparative Linguistics of West Germanic</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 2: Teilmodul 2	Frühe Kulturgeschichte Nordfrieslands			
	<i>Early Cultural History in North Frisia</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer		Prüfungsumfang	12-15 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) mit Bezug auf eines der zwei Teilmodule.		
Letzte Änderung: 05.07.2024				

Modul 3	Nordfriesische Sprache I				
	<i>North Frisian I</i>				
	Modulart		Pflicht		
	Modulkennnummer				
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden vertiefen ihre aktiven und passiven Kompetenzen in einer nordfriesischen Varietät und erlangen das Niveau B1 nach CEFR im Bereich Lesen, Schreiben, Sprechen und Verstehen. Darüber hinaus ermöglicht ihnen eine reflektierte Auseinandersetzung mit Texten aus der nordfriesischen Literaturlandschaft, Medien- und Kulturpolitik wichtige Impulse zu einer kritischen Diskussion nordfriesischer Soziolinguistik, Geschichte und Landeskunde.				
Fachkompetenz:	Die sprachlichen Strukturen einer nordfriesischen Varietät werden als aktive und passive Sprachkompetenz erworben. Vergleiche mit anderen nordfriesischen Varietäten werden herangezogen, wo dies einer kritischen Reflexion des Lernens dient. Die erlernte Sprachform kann eigenständig unter Berücksichtigung der Bedingungen eines modernen Zweitspracherwerbs didaktisiert werden.				
Methodenkompetenz:	Begleitetes und selbständiges Lernen einer Fremdsprache auf beschleunigtem Niveau. Vergleichsziehung der sprachlichen Strukturen des Nordfriesischen mit verwandten und bekannten Sprachen und damit Möglichkeit zur Reflexion über die Salienz nordfriesischer Sprachmerkmale und Konstruktionen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Organisation und Durchführung verschiedener Formen kooperativen Lernens; Weiterentwicklung des eigenständigen Recherchierens und Lernens.				
Lehr-/ Lernformen:	Übung				
Modulverantwortliche/r:	Nils Langer				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1				
Lehrsprache:	Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Ergänzungsfach Friesisch				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Modul baut auf dem Teilmodul 1.2 "Einführung in das Friesische / Spracherwerb I" aus Modul 1 auf, weswegen dringend angeraten ist, Modul 1 vor Modul 8 zu studieren.				

M 3: Teilmodul 1	Spracherwerb II				
	<i>Language Acquisition II</i>				
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Übung	
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	40 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer		Prüfungsumfang	90 min	
	Prüfungsform	Sprachprüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 90minütigen Sprachprüfung, in der sprachpraktische Fähigkeiten geprüft werden (Schreiben, Übersetzen, Grammatik, Sprechen und Verstehen).			
Letzte Änderung: 05.07.2024					

Modul 4	Nordfriesische Sprache II				
	<i>North Frisian II</i>				
	Modulart		Pflicht		
	Modulkennnummer				
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden vertiefen ihre aktiven und passiven Kompetenzen in einer nordfriesischen Varietät und erlangen mindestens das Niveau B2 nach CEFR im Bereich Lesen, Schreiben, Sprechen und Verstehen. Darüber hinaus werden durch das Studium längerer nordfriesischer Texte unterschiedlicher Medialität und Textsorten ein fortgeschrittenes Verständnis aktueller und historischer Problematik des nordfriesischen Alltags vermittelt.				
Fachkompetenz:	Eigenständiges Rezipieren und Schreiben längere Texte; kompetente Verwendung auch schwierigerer und komplexerer sprachlicher Strukturen der gewählten nordfriesischen Varietät sowie gute Kenntnisse vergleichbarer Varietäten; Kenntnisse der Problematik des formalisierten Zweitspracherwerbs im Rahmen einer Minderheitssprachenpädagogik.				
Methodenkompetenz:	Begleitetes und selbständiges Lernen einer Fremdsprache auf beschleunigtem Niveau. Vergleichsziehung der sprachlichen Strukturen des Nordfriesischen mit verwandten und bekannten Sprachen und damit Möglichkeit zur Reflexion über die Salienz nordfriesischer Sprachmerkmale und Konstruktionen; selbstbewusste, aktive Verwendung des Nordfriesischen in neuen Gesprächs- und Kommunikationsformen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Organisation und Durchführung verschiedener Formen kooperativen Lernens; Weiterentwicklung des eigenständigen Recherchierens und Lernens; Anwendbarkeit des Gelernten für die Themenfindung und Recherche für die Bachelor Thesis und spätere Lehrtätigkeit.				
Lehr-/ Lernformen:	Übung				
Modulverantwortliche/r:	Nils Langer				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 3				
Lehrsprache:	Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Ergänzungsfach Friesisch				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Modul baut auf Modul 3 auf, weswegen dringend geboten ist, Modul 3 vor Modul 4 zu studieren.				

M 4: Teilmodul 1	Spracherwerb 3				
	<i>Language Acquisition III</i>				
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Übung	
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	40 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer		Prüfungsumfang	90 min	
	Prüfungsform	Sprachprüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 90minütigen Sprachprüfung, in der sprachpraktische Fähigkeiten geprüft werden (Schreiben, Übersetzen, Grammatik, Sprechen und Verstehen).			
Letzte Änderung: 05.07.2024					

Modul 5	Nordfriesische Literatur und Soziolinguistik				
	<i>North Frisian Literature and Sociolinguistics</i>				
	Modulart		Pflicht		
	Modulkennnummer		ZIMT		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über den Status, die Verwendung und die Inhalte nordfriesischer Literatur in Gegenwart und Vergangenheit. Sie erhalten ein Verständnis dafür, warum regionalisierte Literatur in einer Minderheitensprache produziert und rezipiert wird. In diesem Kontext werden im TM Soziolinguistik die eher alltagsprachliche Verwendung des Nordfriesischen diskutiert und in seiner soziolinguistischen Bandbreite, also Wahrnehmung, Status und Vermarktung reflektiert. Beide TM beinhalten Bezüge und Vergleiche zu anderen Minderheitensprachen sowie zur örtlich präsenten Mehrheitskultur.				
Fachkompetenz:	Auf Grundlage fachwissenschaftlicher Theorien und empirischer Analyseverfahren kann eine kritische Bearbeitung wesentlicher Aspekte der nordfriesischen Literatur und Soziolinguistik vorgenommen werden. Im TM Literatur erhalten die Studierenden ein belastbares Wissen über die Meilensteine historischer und gegenwärtiger nordfriesischer Literatur und vermögen durch Anwendung gängiger literaturwissenschaftlicher Theorien solche Texte kritisch zu analysieren. Darüber hinaus erlangen die Studierenden im TM Soziolinguistik vertiefte Kenntnisse über die Stellung, Wahrnehmung und Verwendung von Minderheitensprachen im Allgemeinen sowie des Nordfriesischen im Besonderen.				
Methodenkompetenz:	Kulturelle Umsetzungsformen in Literatur und Alltagssprache des Nordfriesischen können analysiert, historisch eingeordnet und für verschiedene Bildungskontexte aufbereitet werden. Die besonderen Bedingungen für regionale und minderheitenrelevante Sprache und Literatur können reflektiert und mit nationalen und mehrheitsrelevanten Perspektiven und Erscheinungsformen kritisch verglichen werden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Durch den Erwerb kulturwissenschaftlicher Analysefähigkeit wird eine kritische und selbst-reflexive Sicht auf regionale Sprachformen im Allgemeinen sowie bzgl. des Nordfriesischen im Besonderen sichergestellt. Produktion und Rezeption von regionaler Literatur und Sprachverwendung werden in ihrem soziologischen Kontext reflektiert eingeordnet.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar				
Modulverantwortliche/r:	Nils Langer				
Teilnahmevoraussetzung:	Dringend empfohlen: Modul 1.2 „Einführung in das Friesische / Spracherwerb I“.				
Lehrsprache:	Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Ergänzungsfach Friesisch				
Anmerkungen / Sonstiges:	K.A.				

M 5: Teilmodul 1	Nordfriesische Literatur in Geschichte und Gegenwart			
	<i>North Frisian Literature in Past and Present</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 5: Teilmodul 2	Soziolinguistik des Nordfriesischen			
	<i>Sociolinguistics of North Frisian</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer		Prüfungsumfang	12 – 15 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) mit Bezug auf eines der zwei Teilmodule.		
Letzte Änderung: 05.07.2024				

Modul 6	Nordfriesische Systemlinguistik und Minderheitenforschung				
	<i>Systemic linguistics of North Frisian and Minority Studies</i>				
	Modulart		Pflicht		
	Modulkennnummer				
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erlangen ein vertieftes Wissen über die systemlinguistische Varietätenvielfalt der nordfriesischen Sprache sowie über die sprachlichen und kulturpolitischen Pfeiler einer vergleichenden Minderheitenforschung. Im TM Systemlinguistik erhalten sie durch das Studium der Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik nordfriesischer Varietäten eine profunde Wissenstiefe der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des westgermanischen Sprachenspektrums. Im TM Minderheitenforschung werden unterschiedliche europäische Minderheiten und ihre Sprachen mit besonderer Rückbesinnung auf das Nordfriesische verglichen und auf ihre gesellschaftlichen Funktionen überprüft.				
Fachkompetenz:	Durch das Studium dieses Moduls erwerben die Studierenden zum einen ein vertieftes Wissen der systemsprachlichen Distinktivität und Distinktion sprachlicher Varianz im Allgemeinen und der Varietätenvielfalt des Nordfriesischen im Speziellen, zum anderen ein fächerübergreifendes Verständnis des kulturpolitischen Phänomens ethnischer und sprachlicher Minderheiten. Den Minderheiten in Schleswig-Holstein gilt hierbei ein besonderer Fokus. Beide TM implizieren eine vergleichende Perspektive mit Mehrheitssprachen und -kulturen.				
Methodenkompetenz:	Im Anfangs- und Aufbaustudium erlernte Methoden der systemsprachlichen Analyse werden auf das Nordfriesische angewandt. TM Minderheitenforschung: Selbst- und Fremddarstellung europäischer Minderheiten können kritisch-reflektierend analysiert und in ihrem forschungsrelevanten Kontext eingebettet werden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Durch eigenständige Recherche zu systemsprachlichen und minderheitsrelevanten Themen wird selbstständiges Forschen initiiert. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit ethnischen und sprachlichen Minderheiten fördert die Erkenntnis über die Diversität menschlicher Kulturen.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar				
Modulverantwortliche/r:	Nils Langer				
Teilnahmevoraussetzung:	Dringend empfohlen: Modul 1.2 „Einführung in das Friesische / Spracherwerb I“				
Lehrsprache:	Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Ergänzungsfach Friesisch				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 6: Teilmodul 1	Systemlinguistik des Nordfriesischen			
	<i>Systemic Linguistics of North Frisian</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 6: Teilmodul 2	Minderheiten im internationalen Vergleich			
	<i>Minorities from a comparative perspective</i>			
	Teilmodulkennnummer		Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer		Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausur, die die Thematiken beider Teilmodule behandelt.		
Letzte Änderung: 05.07.2024				